

**KLEINE BÜHNE FÜR GROSSE MUSIK –
GANZ NAH DRAN**

An jeweils einem Freitag im Monat gibt es im Bistro des Kulturwerks was auf die Ohren! Selbst- und handgemachte Live-Musik präsentiert von Musikern und Singer/Songwritern aus allen Ecken der Republik – und durchaus auch mal aus einer anderen Ecke der Welt. Ohne vordergründige Effekte, pur und unplugged, auf Augenhöhe mit dem Publikum und mit der Musik, die sie machen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

🔊 **Die Musik:** Die Bandbreite erstreckt sich von Folk, Blues, Americana, Bluegrass, Chanson, Folklore, Worldmusic, Zydeco, Latin bis Pop und Polka – um nur einige zu nennen. Und darüber hinaus. Oder auch gemischt. Gute Musik kennt eben keine Genre-Grenzen!

🔊 **Die Musiker:** Hervorragende Solisten, souveräne Entertainer mit reger Konzerttätigkeit, die viel herumkommen und viel sehen. Großartige Texter und Instrumentalisten, „Alte Hasen“ und Newcomer, Solo bis Trio, Frauen und Männer und beide.

🔊 **Der Name:** Warum heißt es denn Hutkonzert? Ganz einfach: In den Pausen lassen wir den Hut herumgehen und bitten Sie, Ihre Begeisterung durch das großzügige – möglichst geräuscharme – Füllen des Hutes für die Musiker sichtbar zu machen. *Die Hut-Einnahme erhält der Künstler.*

🔊 **Das Bistro:** Fein Gezapftes von Schwarzbier bis Pinkus, hervorragende Öko-Weine, geschmackvoll Hochprozentiges, Alkoholfreies von Bionade bis coffeinhaltig und kleine Snacks – an Stehtischen, Sitz- oder Thekenplätzen. Ganz wie es Ihnen gefällt. Die wilde, weite Welt der Musik kommt nach Nienburg!

Kommen Sie auch – wir freuen uns auf Sie!
Das Kulturwerk-Team



Mindener Landstraße 20 | 31582 Nienburg
T 0 50 21 . 922 58-0 | F 0 50 21 . 922 58-18
info@nienburger-kulturwerk.de
www.nienburger-kulturwerk.de

NIENBURGER KULTURWERK

Hutkonzert



HUTKONZERTE PROGRAMM I/2018

TERJE NORDGARDEN | TRAILHEAD |

MATHEW JAMES WHITE | RAYANNAH |

MIU



NIENBURGER KULTURWERK

Terje Nordgarden

Der Norweger Terje Nordgarden ist in der nordamerikanischen Singer/Songwriter Tradition tief verwurzelt. In seiner Heimat, in Italien und Holland sorgte sein viertes Album „You gotta get ready“ für durchweg positive Resonanz und brachte ihm schmeichelnde Vergleiche mit Ryan Adams, Rufus Wainwright oder Elliott Smith ein. Seine Liebe zu Roots, Folk, Blues und Rock spiegelt sich in klassischem Songwriting mit viel Sinn für gute Melodien und Texte wieder. Seit einigen Jahren lebt er auf Sizilien, wo die Sonne die Mollstimmungen aufheitert, und so glänzen einige der zehn Songs des aktuellen Albums durch einen smarten, gleichwohl dezenten Pop-Touch. Keep it shining on the inside!

FR 19.01.
20 UHR



Foto: Terje Nordgarden



FR 16.02.
20 UHR



Foto: Trailhead

Trailhead

Hinter dem Namen Trailhead, was den Ausgangspunkt eines Wanderweges bezeichnet, verbirgt sich der Berliner Songschreiber Tobias Panwitz, der seine Reiseerlebnisse und Begegnungen am Wegesrand in energiegeladen Folksongs und stimmungsvollen Balladen einfließen lässt. Mit Gitarre, Mundharmonika, Ukulele, Klavier oder dem bolivianischen Charango besingt Trailhead Erlebnisse zwischen Amerikanischen Landstraßen, spanischen Wegen, lettischen Flüssen und südamerikanischen Landschaften. Beeinflusst von Amerikas klassischen Songwritern der 60er und 70er Jahre verbindet Panwitz die Songs auf seinen Konzerten mit Geschichten und Erzählungen über die Orte und Momente, in denen sie entstanden.

Mathew James White

Der gebürtige Neuseeländer und Neuberliner zeichnet sich durch ein Repertoire voller eingängiger, chilliger Melodien aus. Schon früh entdeckte Mathew James White die Liebe zur Musik und gründete als Teenager bereits seine erste Band. Beeinflusst von seinem Landsmann Neil Finn, der Band Crowded House, Jack Johnson oder Elliot Smith schrieb er seine Songs in der guten alten Tradition der Singer/Songwriter, denen er mit seinen unverwechselbaren Hooklines die

FR 16.03.
20 UHR



Foto: Mathew James White

Krone aufsetzt. White beeindruckt mit seiner charismatischen Stimme und den einzigartigen Arrangements mit emotionsgeladenen Melodien.

Rayannah

Rayannahs einzigartige Stimme erhebt sich in Schichten, erschafft Musik quasi aus dem Nichts. Sie schickt ihren Gesang durch Loop-Pedale, biegt Geräusche bis Musik daraus wird und zieht so ihr Publikum in ihre Welt hinein. Mit ihren Pedalen ist Rayannah bereits durch ganz Kanada gereist und durch Europa getourt. Sie vermischt ihre Melodien mit den Klängen von zarten Streichern, verzerrtem Flüstern, auseinander gezogenen Klavieren, vorbeifahrenden Zügen und einem Chor aus Kontrabässen. Live bildet sie diese Klanglandschaften nach, indem sie Stimme, Atmen, Synthesizer und Percussion looped.

FR 20.04.
20 UHR



Foto: Rayannah

Foto:Miu



Miu

Ist es Pop? Oder Jazz? Oder etwas ganz anderes? Egal – Miu geht es um Musik. Pure Musik, die Grenzen nicht kennt, weil Miu sie nicht braucht. Des Öfteren schweift sie in die Notenswelten von Alicia Keys, Norah Jones.

FR 04.05.
20 UHR

Von Lauryn Hill, Adele, Ella Fitzgerald bis zu Amy Winehouse. Mius mitreißender Gesang atmet die Kraft und die Wärme der Timbres dieser großen Frauen.

